

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 24. April 2024**



Anwesend:	Daniel Hilti Markus Beck Laura Frick Gabriela Hilti-Saleem Martin Hilti Marcel Jehle Marlen Jehle Alexandra Konrad-Biedermann Hubert Marxer Anton Ospelt Jeannine Preite-Niedhart Melanie Vonbun-Frommelt Loris Vogt
Entschuldigt:	-
Beratend:	-
Zeit:	17.00 – 18.50 Uhr
Ort:	Gemeinderatszimmer
Sitzungs- Nr.	6
Behandelte Geschäfte:	89 - 105
Protokoll:	Uwe Richter

89 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 27. März 2024

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende, Melanie Vonbun-Frommelt wegen Abwesenheit am 27. März 2024 im Ausstand)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. März 2024 wird genehmigt.

90 Personal: Stellenbesetzung Leitung SAL (100%)

Beschluss

Stefan Marxer, geb. 08. Mai 1975, Meldina 13, 9493 Mauren, wird als „Leiter SAL (100%)“ angestellt.

91 Kletterhalle – Standort Mühleholz Vaduz / Kenntnisnahme aktualisierte Projektinformationen und Genehmigung Unterstützungsbeitrag

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. August 2023, Trakt Nr. 205, den Bau der Kletterhalle (1.Etappe) ohne gleichzeitige Realisierung einer Tiefgarage befürwortet und der Vergabe eines Baurechts für eine Teilfläche von ca. 2'000 – 2'500 m² des Vaduzer Grundstücks Nr. 1754 an den Liechtensteiner Alpenverein für die Erstellung einer Kletterhalle zu einem jährlichen Baurechtszins von 3.50 CHF/m² zugestimmt.

Projektinformationen

Zwischenzeitlich wurde zusammen mit dem Liechtensteiner Alpenverein die Lage der geplanten Kletterhalle und die Ausrichtung der Grundrisse überarbeitet und bestimmt. Ebenso wurden die Umgebungsgestaltung und die Erschliessung miteinbezogen und festgelegt. Die Gebäudegrundrisse wurden bezüglich Süd- Nordausrichtung gespiegelt, wobei die Raumaufteilung gegenüber der vorausgegangenen Planung unverändert geblieben ist. Demgemäss wird die Erschliessung der geplanten Kletterhalle nordseitig erfolgen, womit die Möglichkeit einer baulichen Erweiterung oder eines Anbaus auf der Südseite gegeben sein wird. Damit kann die südseitige Baurechtsgrundstücksgrenze mit einem minimalen Abstand als Spielraum für allfällige Projektänderungen entlang der Südfassade der geplanten Kletterhalle festgelegt werden. Mit diesen Anpassungen reduzierte sich die Grösse des Baurechtsgrundstücks von ursprünglich ca. 2'000 m² bis 2'500 m² auf ca. 1'820 m².

Ergänzend dazu ist vorgesehen, gegebenenfalls den Umgebungsbereich zwischen der Strasse «Obere Rüttigass» bis zur nordseitigen Baurechtsgrundstücksgrenze mit einem Parkplatz und Grünbereichen, gemäss Studie des damit beauftragten Bauingenieurbüros, zu realisieren und zu nutzen. Demgemäss würden drei Parkplätze dem Liechtensteiner Alpenverein als reservierte Parkplätze für den Betrieb der geplanten Kletterhalle und die anderen Parkplätze als öffentliche Abstellplätze zur Verfügung gestellt werden. Die Realisierung dieses Umgebungsbereiches wäre gegebenenfalls zusammen mit den Aussenanlagen der Kletterhalle vorzusehen. Die Kosten für die Realisierung und den Unterhalt dieses Parkplatzes mit Grünbereichen würden sodann die Gemeinden Vaduz und Schaan tragen.

Gestalterische Qualitätssicherung

Die gestalterische Qualitätssicherung wurde an der Besprechung vom 4. März 2024 mit der Stabsstelle für Staatliche Liegenschaften und dem Liechtensteiner Alpenverein, einvernehmlich wie folgt, festgelegt:

- Das vom Land Liechtenstein subventionierte Bauprojekt unterliegt betreffend Auftragsvergaben den Bestimmungen des Gesetzes über das öffentliche Auftragswesen (ÖAWG) sowie der dazu erlassenen Verordnung (ÖAWV).

- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind einzuhalten. Das Bauprojekt liegt unterhalb des Schwellenwertes, sodass auf die Durchführung eines Architekturwettbewerbes gemäss ÖAWG verzichtet werden kann. Für das vorliegende Bauprojekt wurden bereits umfangreiche Planungsarbeiten vorgenommen und der planerische Lösungsspielraum ist durch die Rahmenbedingungen praktisch auf die Gebäudehülle eingeschränkt.
- Um das gestalterische Anliegen wahrzunehmen, wird für die Qualitätssicherung ein kleines Gremium aus je einer Vertretung der beiden Gemeinden Vaduz und Schaan sowie des Landes eingesetzt werden. Die Stabsstelle für Staatliche Liegenschaften hat die Liechtensteinische Ingenieur- und Architektenvereinigung (LIA) im letzten Jahresgespräch bereits über diese Lösung informiert.

Unterstützungsbeitrag

Der Liechtensteiner Alpenverein (LAV) hat sich mit Schreiben vom 15. Dezember 2023 an die Gemeinden Vaduz und Schaan gewendet und um Unterstützung von jeweils CHF 250'000 gebeten.

Die Förderung des Breitensports ist Sache der Gemeinden, diejenige des Spitzensports Sache des Landes. Der Landtag hatte mit Beschluss vom 29. September 2022 festgelegt, sich mit 80% an den Investitionskosten zu beteiligen. Dieser Beschluss bezieht sich allerdings noch auf den alten Standort im Industriegebiet Schaan. Für den neuen Standort ist ein neues Gesuch notwendig; der Landtag wird 2024 darüber beraten und beschliessen.

Im Vergleich mit den Beiträgen der anderen Gemeinden von CHF 0.00 bis maximal CHF 30'000.00 ist das Unterstützungsgesuch an die Gemeinden Schaan und Vaduz mit je CHF 250'000 hoch ausgelegt. Es ist aber Usus, dass die Standortgemeinden sich mit einem höheren Beitrag an den jeweiligen Kosten beteiligen.

Baurechtszins

Das Grundstück, auf welchem die Kletterhalle errichtet werden soll, wird von den Gemeinden Schaan und Vaduz im Baurecht zu einem jährlichen Baurechtszins von 3.50 CHF / m² zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet einen maximalen Baurechtszins bei einer Nutzung von 1'820 m² des Grundstückes von CHF 6'370.00 / Jahr.

Im Vergleich zu anderen Baurechtszinsen von CHF 10.00 bis CHF 15.00 / m² für ein Grundstück ist dieser sehr gering angesetzt.

Bisherige Aufwendungen der Gemeinden Schaan und Vaduz

Die Gemeinden Schaan und Vaduz haben bisher mit Arbeitsleistungen der Bauverwaltungen einen nicht unerheblichen Anteil an den Planungen geleistet. Dieser Beitrag ist nicht bezifferbar, da die Gemeinden die entsprechend geleisteten Stunden nicht aufzeichnen.

Beiträge der anderen Gemeinden

Die anderen Gemeinden des Landes haben bislang gemäss Auskunft des LAV folgende Beiträge gesprochen:

Balzers	Kein Beitrag
Triesen	CHF 25'000.00
Triesenberg	CHF 30'000.00
Planken	CHF 15'000.00
Eschen	CHF 10'000.00
Mauren	CHF 5'000.00
Ruggell	CHF 30'000.00
Schellenberg	CHF 20'000.00
Gamprin	CHF 30'000.00
Total	CHF 165'000.00

Es wäre begrüßenswert, wenn sich alle Gemeinden an der Finanzierung der Kletterhalle mit einem massgeblichen Betrag beteiligen würden. Die Förderung des Breitensports ist Gemeindefache und sollte deshalb von allen Gemeinden getragen werden.

Weiteres Vorgehen

Gemäss Information des LAV wurde am 2. April 2024 das neue Subventionsgesuch/-antrag an das Land Liechtenstein eingereicht. Dem LAV wurde in Aussicht gestellt, dass das Gesuch/Antrag an der Septembersitzung des Landtages behandelt werden soll.

Der LAV kann aufgrund des Subventionsgesetzes erst nach Beschluss des Landtages mit der weiteren Planung beginnen.

Die Gemeindebauverwaltungen Vaduz und Schaan werden zwischenzeitlich zusammen mit dem LAV den Baurechtsvertrag soweit möglich ausarbeiten. Die diesem Antrag beiliegenden Grundlagen bilden dafür den Rahmen. Sie sind nicht abschliessend und können im Zuge der Ausarbeitung des Vertrags noch Änderungen erfahren.

Antrag

1. Der Gemeinderat nimmt die aktualisierten Projektinformationen, das beschriebene Vorgehen für die gestalterische Qualitätssicherung, die Grundlagen zum Baurechtsvertrag, die Ausführungen zum Unterstützungsgesuch und das dargelegte weitere Vorgehen für die Realisierung einer Kletterhalle durch den Liechtensteiner Alpenverein zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat unterstützt den Bau einer Kletterhalle durch den Liechtensteiner Alpenverein mit einem Betrag von CHF 250'000.00. Diese Unterstützung ist einmalig und stellt kein Präjudiz für künftige Beschlüsse respektive gleichgelagerte Fälle dar. Eine spätere Anpassung des Unterstützungsbeitrages durch eine allfällige Bauteuerung ist ausgeschlossen.

Dieser Beschluss erhält seine Gültigkeit nur mit gleichlautendem Beschluss des Gemeinderates Vaduz.

Erwägungen

Einleitend wird der Gemeinderat informiert:

- Die Gemeinde Vaduz hat dem gleichlautenden Antrag Dienstag letzter Woche bereits zugestimmt.
- Im zuständigen Ministerium wurde zuerst davon ausgegangen, dass der Standortwechsel der Kletterhalle einfach und problemlos sei, der Landtag müsse nur mit einem Schreiben darüber informiert werden. Nun ist es aber so, dass nochmals ein ausführliches Subventionsgesuch mit allen Beilagen gestellt und im Landtag behandelt werden muss.
- Der Baurechtsboden ist im gemeinsamen Eigentum der Gemeinden Schaan und Vaduz, aber auf Vaduzer Hoheitsgebiet. Die Gemeinde Vaduz hat deshalb den „Lead“ bei diesem Bauvorhaben.
- Holz als Baustoff wird für diese Halle zu teuer werden; es wird aber eingesetzt, wo es möglich ist.
- Andere Gemeinden unterstützen den Bau, wie in der Ausgangslage ersichtlich ist, sehr unterschiedlich. Private und Stiftungen sind derzeit generell zurückhaltend; der LAV ist kräftig dabei, Gelder aufzutreiben, leider nicht immer mit dem gewünschten Erfolg.
- Ursprünglich wurde von einem kleineren Gemeindebeitrag ausgegangen. Nachdem die Halle aber nicht Teil des Sportstättenkonzeptes und für die Allgemeinheit ist, wurde dieser Betrag beantragt.
- Sollte z.B. eine Eishalle gebaut werden, dann wird es sich dort klar um Breitensport handeln und alle Gemeinden werden ihren Beitrag leisten müssen.

Während der Diskussion werden folgende Punkte erwähnt:

- Ein Gemeinderat äussert, dass die beantragten CHF 250'000 „kein Problem“ seien, auch ein höherer Betrag nicht. Für den FC werde viel Geld ausgegeben und neue Gebäude erstellt, auch der Tennisclub wurde unterstützt. Die Kletterhalle solle endlich gebaut werden, eine Diskussion sei eigentlich nicht notwendig.
Dazu wird erwähnt, dass es sich hier um ein privates Projekt handelt, die Fussballanlage Rheinwiese sei ein anderes Thema. Mehr zu bezahlen als beantragt sei schwierig, auch gegenüber der Gemeinde Vaduz.
- Die Kosten gemäss Subventionsantrag betragen CHF 6.2 Mio., davon muss der LAV ca. 20 % selbst aufbringen. Der LAV ist recht nah an diesem Ziel. Der Betrag von CHF 0.5 Mio. der Gemeinden Schaan und Vaduz ist genügend.
- Es handelt sich zwar um viel Geld, aber um einen dennoch überschaubaren Betrag. Dieser werde zudem für Kinder und die Jugend sowie den Breitensport eingesetzt.
- Eine Aufteilung der Beiträge gemäss Einwohnerschlüssel funktioniert nicht. Der Beitrag soll geleistet werden, damit endlich gebaut werden kann.
- Es wird festgehalten, dass am Ende auch aufgezeigt werden soll, welche Gemeinde wie viel beigetragen hat. Es könne nicht sein, dass diejenigen Gemeinden mit keinem oder nur einem geringen Beitrag gleich dastehen wie die Gemeinde Schaan.
In die Medienmitteilung wird dies nicht aufgenommen, aber natürlich in das öffentliche Protokoll.

- Klettern ist ein toller Sport, Klettern „bringt zur Ruhe“. Während der Aktivwoche konnten jeden Abend 60-80 Kinder dabei begrüsst werden. Der Standort beim Schulzentrum ist ideal, Schaan und Vaduz können als Standortgemeinden profitieren.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

92 Grundstückskauf – Privatparzelle Sch. Parz. Nr. 2628

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Erwerb der Sch. Parz. Nr. 2628 (1'136 m² / 315.8 Klf.)
zum Preis von CHF 1'340'000.--.

93 Grundstückskauf – Privatparzelle Sch. Parz. Nr. 3397

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Erwerb der Sch. Parz. Nr. 3397 (1'834 m² / 509.9 Klf.) zum Preis von CHF 69'000.-- (gerundet).

94 Liegenschaft Schmedgässle 2 – Umnutzung zu Kinder- tagesstätte / Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Der Gemeinderat genehmigte an der Sitzung vom 31. Mai 2023 (Trakt. Nr. 157) das Projekt «Sanierung Wohn- und Geschäftshaus Schmedgässle 2». Durch das beauftragte Architekturbüro WAO, 9494 Schaan, wurden in den vergangenen Wochen verschiedene Arbeiten zur Offerierung ausgeschrieben. Die eingegangenen Offerten wurden auf deren Inhalt und Preis geprüft.

Dem Antrag liegen bei:

- Offertvergleiche und Vergabeanträge (elektronisch)
- Offerten

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die nachfolgenden Arbeiten an den günstigsten Offertsteller wie folgt:

BKP 283.40 Deckenverkleidungen aus Holz

an Frommelt Zimmerei & Holzbau, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 36'374.80 (inkl. 8.1 % MwSt.)

BKP 214.10 Montagebau in Holz

an Hoop Holzbau, 9491 Ruggell, zur Offertsumme von netto CHF 44'940.25 (inkl. 8.1 % MwSt.)

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

95 SAL – Umbau Kleiner Saal / Auftragsvergaben Vergabepaket 1b

Ausgangslage

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2023, Trakt. Nr. 262 das Projekt Umbau Kleiner Saal und den beantragten Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 3'768'800 inkl. MwSt. von 8.1%.

In den vergangenen Monaten wurde das Bauprojekt ausgearbeitet und die Ausschreibungen für das erste Ausschreibungspaket erstellt.

In Anlehnung an das Gesetz vom 19. Juni 1998 über die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen unterhalb der Schwellenwerte wurden folgende Arbeiten ausgeschrieben:

Offenes Verfahren

BKP 273.3 Wandverkleidungen

Direktvergabeverfahren

BKP 214.1 Holzbau Traggerippe (statische Massnahmen)

BKP 272.2 Allgemeine Metallbauarbeiten

BKP 273.0 Innentüren aus Holz

BKP 285.1 Innere und äussere Malerarbeiten

BKP 335.1 Multimediaanlage Bühne

BKP 378.1 Bühnenbeleuchtung

Bei der Arbeitsgattung BKP 214.1 handelt es sich um eine Direktvergabe an denjenigen Unternehmer, der bereits bei früheren Projekten in der Statik involviert war und somit über das notwendige Knowhow verfügt.

Damit die Kompatibilität und Kontinuität gewährleistet werden kann, wurden bei den Arbeitsgattungen BKP 335.1 und 378.1 Angebote direkt bei denjenigen Unternehmern eingeholt, die bereits technische Anlagen vor Ort unterhalten.

Sämtliche Offerten wurden vom beauftragten Bauleitungsbüro auf Inhalt und Preise überprüft.

Die beantragten Vergaben liegen insgesamt innerhalb des veranschlagten Kostenvoranschlags. Abweichungen zwischen Kostenvoranschlag und Vergabesumme entstehen teilweise aufgrund von planerischen Änderungen, können aber insgesamt in den Arbeitsgattungen und Vergabepaketen aufgefangen werden.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

Offertvergleiche und Vergabeanträge

Antrag

1. Für den Umbau Kleiner Saal werden für die Arbeitsvergaben des Ausschreibungspakets 1b Finanzmittel in Höhe von 820'295.30 freigegeben.

2. Folgende Aufträge werden an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben:

BKP 214.1 Holzbau Traggerippe (statische Massnahmen)
an die Firma Frommelt Zimmerei und Ing. Holzbau AG, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 42'793.20 inkl. 8.1% MwSt.

BKP 272.2 Allgemeine Metallbauarbeiten
an die Firma Eberle Metallbau AG, 9495 Triesen, zur Offertsumme von netto CHF 30'693.10 inkl. 8.1% MwSt.

BKP 273.0 Innentüren aus Holz
an die Firma ARGE Frommelt/ Frick, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 66'927.00 inkl. 8.1% MwSt.

BKP 273.3 Wandverkleidungen
an die Firma Raumin AG, 9491 Ruggell, zur Offertsumme von netto CHF 504'057.85 inkl. 8.1% MwSt.

BKP 285.1 Innere und äussere Malerarbeiten
an die Firma Atelier B&B AG, 9490 Vaduz, zur Offertsumme von netto CHF 43'521.30 inkl. 8.1% MwSt.

BKP 335.1 Multimediaanlage Bühne
an die Firma mediasens AG, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 77'219.65 inkl. 8.1% MwSt.

BKP 378.1 Bühnenbeleuchtung
an die Firma Eventpartner Pro AG, 9490 Vaduz, zur Offertsumme von netto CHF 55'083.20 inkl. 8.1% MwSt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

96 Im Rietacker, Ausbau Benderer Strasse bis Parz. 1482, 1. Etappe / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 31. Januar 2024, Trakt. 27, wurde das Bauprojekt und der dazugehörige Kredit in Höhe von CHF 1'820'000.00 genehmigt und an der Gemeinderatssitzung vom 13. März 2024, Trakt. Nr. 74, die Baumeister- und Belagsarbeiten sowie die Rohrbauarbeiten Wasserleitung vergeben.

Damit mit den Arbeiten termingerecht gestartet werden kann, ist eine weitere Arbeitsvergabe notwendig. Hierfür wurde beim planenden Ingenieurbüro Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, eine Offerte für die Bauleitung eingeholt. Die Offerte wurde rechnerisch und fachlich geprüft und entspricht den Vorgaben der Gemeinde Schaan.

Dem Antrag liegt bei:

Offerte Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, Ingenieurleistungen Bauleitung

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurleistungen Bauleitung für das Projekt „Im Rietacker, Ausbau Benderer Strasse bis Parz. 1482, 1. Etappe“ an die Firma Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 97'874.55 inkl. MwSt..

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

97 Neubau Mehrfamilienhaus, Parz. Nr. 992, Saxböchel, Umlegung Kanalisationsleitung / Budgetnachtrag und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Auf der Parzelle Nr. 992, Saxböchel, entsteht ein neues Mehrfamilienhaus. Auf dieser Parzelle verläuft an der nördlichen Parzellengrenze eine öffentliche Kanalisationsleitung, die das anfallende Abwasser der östlich liegenden Parzellen in die Strasse «Tanzplatz» ableitet. Die Durchleitungsrechte sind geregelt und im Grundbuch eingetragen.

Aufgrund der Lage der bestehenden Kanalisation und der Lage der Garageneinfahrt ist eine Neuverlegung der Abwasserleitung unumgänglich. Die Leitungsumlegung erfolgt ab Einstiegsschacht SG131007 bis zum Einstiegsschacht SG131006.

Mit den Bauarbeiten für das private Mehrfamilienhaus ist die Firma Frickbau AG, Schaan, betraut. Da die neue Abwasserleitung in den Bereich der Bodenplatte und der Garageneinfahrt zu liegen kommt, muss die Um- beziehungsweise Neuverlegung der Abwasserleitung vorgängig der privaten Bautätigkeiten erfolgen.

Eine Abschätzung der Kosten ist gemeindeintern erfolgt. Es ist mit Gesamtkosten für Planung und Realisierung von ca. CHF 105'000.00 zu rechnen. Im Budget 2024 sind diese Kosten nicht enthalten.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Ausführungsprojekt Kanalisationsumlegung Saxböchel, Parz. 992, Situation 1: 200
- Offerte Baumeisterarbeiten Kanalisationsumlegung Saxböchel, Parz. 992, der Firma Frickbau AG vom 04. April 2024

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt den Nachtrag auf den Voranschlag 2024 für die Umlegung der Kanalisationsleitung beim Neubau Mehrfamilienhaus auf das Konto Nr. 710.318.04, Sanierungskonzept Kanalisation, in Höhe von CHF 105'000.00.
2. Der Gemeinderat vergibt die Baumeisterarbeiten für die Kanalisationsumlegung Saxböchel, Parz. 992, beim Neubau Mehrfamilienhaus an die Firma Frickbau AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 74'469.40 inkl. MwSt..

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

1. einstimmig (13 Anwesende)
2. einstimmig (12 Anwesende, Laura Frick im Ausstand und ausserhalb des Gemeinderatzimmers)

98 Im Rietacker, Ausbau Industriestrasse bis Parz. 1481 und Regenwasserableitung Parz. 1466 - Speckigraba / Arbeitsvergaben

Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2024, Trakt. 50, wurden die Bauprojekte und die dazugehörigen Kredite in Höhe von CHF 1'775'000.00 und 210'000.00 genehmigt.

Zwischenzeitlich wurden die Baumeister- Pflästerungs- und Belagsarbeiten öffentlich ausgeschrieben und für die Ingenieurleistungen Bauleitung eine Offerte beim planenden Ingenieurbüro Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, eingeholt. Die fristgerecht eingegangenen Offerten wurden rechnerisch und fachlich geprüft.

Dem Antrag liegen bei

- Originalofferten Baumeister- Pflästerungs- und Belagsarbeiten
- Offertöffnungsprotokoll (elektronisch)
- Offertvergleich und Vergabeantrag (Total alle Bauherren / Gemeindeanteil) (elektronisch)
- Offerte Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, Ingenieurleistungen Bauleitung

Antrag

1. Der Gemeinderat vergibt die Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten für das Projekt „Im Rietacker, Ausbau Industriestrasse bis Parz. 1481 und Regenwasserableitung Parz. 1466 - Speckigraba“ an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 1'966'096.70 inkl. MwSt..

(Gemeindeanteil Industriestrasse - Parz. 1481 CHF 1'386'969.30 inkl. MwSt. und Regenwasserableitung CHF 179'363.45 inkl. MwSt.)

Kostenvoranschlag Gemeindeanteil Industriestrasse - Parz. 1481 CHF 1'239'636.75 inkl. MwSt. und Regenwasserableitung CHF 169'284.60 inkl. MwSt.

2. Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurleistungen Bauleitung für das Projekt „Im Rietacker, Ausbau Industriestrasse bis Parz. 1481“ an die Firma Wenaweser + Partner Bauingenieure AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 97'726.10 inkl. MwSt..

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

99 Eingriff in Natur und Landschaft gem. Art. 13 Abs. 3 Naturschutzgesetz / Eingriffsverfahren zum Projekt Sanierung und Ausbau Plankner Strasse

Ausgangslage

Das Amt für Tiefbau und Geoinformation (ATG) beabsichtigt, die Kunstbauten auf der bestehenden Landstrasse von Schaan nach Planken in den kommenden 10-20 Jahren zu sanieren. Im Rahmen dieser ohnehin notwendigen Bauarbeiten hat sich das ATG mit Untersuchungen befasst, die Situation der bestehenden Strecke von Schaan nach Planken für den Rad- und Fussverkehr zu verbessern, indem zusätzlich der Strassenquerschnitt optimiert wird.

Gemäss aktuell gültigem Zonenplan der Gemeinde Schaan liegt der Perimeter der geplanten Baustelle im Waldgebiet und somit ausserhalb der Bauzone. Die Erstellung oder wesentliche Änderung von Bauten und Anlagen sowie Strassen und Wegen ausserhalb der Bauzone stellt gemäss Art. 12 Abs. 2 Bst. c Naturschutzgesetz einen Eingriff in Natur und Landschaft dar.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Amtsvermerk Amt für Umwelt
- Eingriffsverfahren
- Übersichtspläne

Antrag

Dem Ansuchen und damit verbunden der Eingriff in Natur und Landschaft, mit Durchführung eines Eingriffsverfahrens, wird vom Gemeinderat nach Rücksprache mit dem Amt für Umwelt gemäss Art. 13 Abs. 3 des Naturschutzgesetzes zugestimmt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

100 Budgetnachtrag 2024, Erfolgsrechnung Konto Nr. 390.318.00 Dienstleistungen, Honorare

Ausgangslage

Anfangs 2023 wurde die Reinigung der Pfarrkirche St. Laurentius extern vergeben. Im Zusammenhang mit den Begründungen der Budgetnachträge für das Jahr 2023 ist der Liegenschaftsverwaltung aufgefallen, dass die Kosten, welche für diese Reinigungsarbeiten anfallen, auch im Budget 2024 nicht vorgesehen wurden.

Damit die Kosten für diese Reinigungsarbeiten im Budget 2024 abgedeckt sind, beantragt die Liegenschaftsverwaltung den Nachtrag von CHF 32'000.-- (12 x CHF 2'650.--) auf das Konto Nr. 390.318.00.

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt den Nachtrag von CHF 32'000.-- auf das Konto Nr. 390.318.00 / Dienstleistungen, Honorare

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

104 Freiraumkonzept – Projekt Bahnhofstrasse, Feldkircher Strasse bis Poststrasse / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung 22. November 2023, Trakt. 289, wurde das Projekt und der dazugehörige Kredit in Höhe von CHF 350'000.00 genehmigt und die Strassenbauarbeiten an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, vergeben.

Für die Bepflanzung ist eine weitere Arbeitsvergabe notwendig.
Die Offerten Gärtnerarbeiten wurden im Direktvergabeverfahren ausgeschrieben und fachlich und rechnerisch geprüft. Die Firma Jehle Garten + Floristik AG, Schaan, stellt das wirtschaftlich günstigste Angebot.

Dem Antrag liegen bei

- Offertöffnungsprotokoll
- Vergabeantrag

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die Gärtnerarbeiten für das Projekt „Freiraumkonzept – Projekt Bahnhofstrasse, Feldkircher Strasse bis Poststrasse“ an die Firma Jehle Garten + Floristik AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 78'421.35 inkl. 2 Jahre Pflege und inkl. MwSt..

Kostenvoranschlag CHF 99'000.00

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

Schaan, 13. Mai 2024

Gemeindevorsteher Daniel Hilti: _____